

Bahnhofshinterfahung

Kran hebt Brücke an der Sedanstraße von ihren Pfeilern

05.04.2016 | 17:58 Uhr



Dienstagmittag: ein Gittermastkran hebt die 150 Tonnen schwere Stabbogenbrücke von ihren Pfeilern.

Foto: Michael Kleinreising

Mit dem Verschwinden der alten Brücke wird Platz geschaffen für den Lückenschluss der späteren Bahnhofshinterfahung zur Eckeseyer Straße, der im dritten Bauabschnitt erstellt wird.

Ein Stahl-Koloss sagt für immer Adieu. Unter den Augen zahlreicher Zuschauer ist gestern Mittag die alte Stabbogenbrücke an der Sedanstraße, über die einst unter anderem Tausende Post-Fahrzeuge zum ehemaligen Frachtzentrum führen, von ihren Pfeilern gehoben worden. Mit ihrem Verschwinden wird Platz geschaffen für den Lückenschluss der späteren Bahnhofshinterfahung zur Eckeseyer Straße, der im dritten Bauabschnitt des teuersten Straßenbau-Projektes in NRW erstellt wird.

Brücke ist 150 Tonnen schwer

Für Projektleiter Matthias Hegerding vom Wirtschaftsbetrieb Hagen war es nur der letzte Schritt. Die wochenlangen Vorbereitungen, um die in den 1920er-Jahren errichtete Stahlbrücke verschwinden zu lassen, waren getroffen. Nun machte sich ein Gittermast-Raupenkran gestern daran, die 150 Tonnen schwere und 35 Meter lange Stabbogenbrücke aus ihren Widerlagern zu heben. Die Brücke war zuvor schon durch den Ausbau des Fahrbahnaufbaus und der Ausstattungen erleichtert worden, sodass das Brückentragwerk in einem Hub abgehoben und zur weiteren Demontage im Bereich des nahe gelegenen Umspannwerkes abgelegt wurde. Die anderen auffälligen Betonbrücken zwischen Stabbogenbrücke und der Wendeplatte des Gewerbegebietes Sedanstraße waren in den vergangenen drei Monaten bereits abgetragen worden.

Mit dem Bau der Eisenbahnüberführung Grüntaler Straße vor 15 Jahren (gegenüber

vom Bauhaus) hatten die zwischen 1924 und 1926 errichteten Brückenbauwerke Sedanstraße bereits einen großen Teil ihrer Verkehrsbedeutung eingebüßt, da der Verkehr zur Sedanstraße seit dem Bau der Überführung über diese Straßenverbindung geführt wurde. Mit dem Abbruch der alten Brücken wird der Weg frei gemacht für Umbauarbeiten an Gleisen und Oberleitungen als Vorbereitung für den Neubau einer Leitungsbrücke der Enervie vom Umspannwerk zur Eckeseyer Straße und einer Straßenbrücke über die DB-Anlagen zur Anbindung der Bahnhofshinterfahung an die Eckeseyer Straße.

Mike Fiebig und Michael Kleinrensing (Fotos)